

Meilenstein der Chartgeschichte: Streaming wird in Offizielle Deutsche Album-Charts integriert

Berlin, 1. Februar 2016 – Am 5. Februar 2016 beginnt ein neues Kapitel in der deutschen Chartgeschichte: Ab diesem Datum wird Musik-Streaming erstmals Teil der Offiziellen Deutschen Album-Charts, die im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) von GfK Entertainment ermittelt werden. Zukünftig fließen nicht nur physische Tonträger-Verkäufe und digitale Downloads, sondern auch über 30-sekündige Streams aus bezahlten Premium-Angeboten in die Wertung ein. Nach der gelungenen Integration in die Single-Charts im Jahr 2014 zählt Streaming nun für beide Top 100-Hitlisten. Die ersten Album-Charts nach den [neuen Regularien](#) decken den Verkaufszeitraum 29. Januar bis 4. Februar ab und erscheinen am kommenden Freitag.

Dr. Florian Drücke, Geschäftsführer des BVMI: „Die deutschen Musikfans hören Musik auf buchstäblich allen Kanälen und in jeder möglichen Form; von der Schallplatte bis zur Datenwolke, vom einzelnen Song bis zum Album. Diese vielfältige Nutzung müssen die Offiziellen Deutschen Charts als zentraler Spiegel für Musikerfolge auch abbilden, um den Markt zuverlässig und in seiner Gesamtheit darzustellen. Nicht zuletzt mit Blick darauf, dass Streaming im vergangenen Jahr einen neuen Wachstumsrekord hingelegt hat und inzwischen in Deutschland fast 14 Prozent der Umsätze ausmacht.“

Dr. Mathias Giloth, Geschäftsführer GfK Entertainment: „Streaming hat den Durchbruch im Musikmarkt dauerhaft geschafft. Ende 2015 wurden in Deutschland täglich bis zu 100 Millionen Musikstreams gezählt – doppelt so viele wie im Vorjahr. Angesichts dieser Zahlen ist die Streaming-Einbindung in die Offiziellen Deutschen Album-Charts die logische Konsequenz. Wir sind gespannt, welchen Einfluss dieses Trendsegment auf den Album-Markt in Zukunft haben wird, dessen größte Säule immer noch die physischen Tonträger sind.“

Neben den Offiziellen Deutschen Single- und Album-Charts werden Musik-Streams ab sofort auch für folgende Rankings hinzugezogen: Compilation-Charts, HipHop-Charts, Schlager-Charts, Comedy-Charts, Klassik-Charts und Jazz-Charts.

Die Offiziellen Deutschen Single- und Album-Charts sind das zentrale Erfolgsbarometer für Industrie, Medien und Musikfans. Die wertebasierten Charts orientieren sich am erzielten Umsatz eines Produktes und nicht allein an der Anzahl der Verkäufe. Basis der wöchentlichen Hitlisten sind dabei die Umsätze mit physischen Tonträgern, Downloads und Premium-Streams. Für die Offiziellen Deutschen Streaming-Charts jedoch, die seit Mai 2012 ermittelt werden, zählen im Gegensatz zu den Album- und Single-Charts neben den Premium- auch werbefinanzierte Streams.

Folgende Streaming-Anbieter senden ihre Daten an GfK Entertainment: Apple Music, Deezer, Google Play Music, Juke, Microsoft Groove, Napster, Qobuz, Spotify und WiMP/Tidal.

Eine grafische Zusammenstellung der wichtigsten Anpassungen der Offiziellen Deutschen Charts seit 1977 finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen:

Sigrid Herrenbrück
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: herrenbrueck@musikindustrie.de
Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -44

Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:

Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 280 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die etwa 85 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken sowie der Etablierung von Branchenstrukturen wie der B-to-B-Plattform PHONONET gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 verleiht er die GOLD- und PLATIN-Awards, seit 2014 auch die DIAMOND-Awards an die erfolgreichsten Künstler in Deutschland, seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen.

Das kulturelle Engagement des BVMI erfolgt unter dem Label der Deutschen Phono-Akademie: Jährlich werden herausragende Künstler mit dem Deutschen Musikpreis ECHO, dem ECHO Klassik und dem ECHO Jazz ausgezeichnet. www.musikindustrie.de, www.echopop.de, www.echoklassik.de, www.echojazz.de, www.phononet.de, www.musicline.de, www.playfair.org